

Buchausstellung in Chicago. — Nach einer gelungenen Ausstellung wertvoller Vergilausgaben aller Zeiten anlässlich des 2000. Geburtsjahres des römischen Dichters zeigt die Chicagoer Newberry Library jetzt wieder, wie alljährlich im Spätherbst, die amerikanische Schau, die auch im Börsenblatt schon öfter erwähnt wurde: 50 Books of the Year, 1930, veranstaltet vom »American Institute of Graphic Arts« und ausgewählt von Frank Altschul, Frederic W. Goudy und William Wendel. Bei der großen Produktion des amerikanischen kunstgewerblich hochstehenden Buches wurde nicht der zweifelhafte Versuch unternommen, die 50 »besten« Bücher des Jahres aufzuführen, wie es die gleichzeitig mit ausgestellte englische Schau tut, sondern es kam dem Institut darauf an, wie es seit 1922 seine Aufgabe ist und auch im einleitenden Eröffnungsvortrag von E. Rosenthal betont wurde, durch bibliophile Wanderausstellungen in amerikanischen Städten das Interesse an guten Erzeugnissen der Typographie, der graphischen Illustration und des künstlerischen Klamedrucks zu heben und anzuregen. Die Auswahl der 50 gezeigten Bücher, zumeist in beschränkten Auflagen, muß als eine glückliche bezeichnet werden, vereinigt sie doch gelungene Leistungen auf typophilem Gebiet, buchbinderisches Können, neuzeitliche Illustrationstechnik, überhaupt buchhändlerischen Instinkt, mit wohlfeilen Preisen, die sich von \$ 1.50 bis zu \$ 35.— bewegen. Neudrucke von Klassikern der Weltliteratur halten sich die Wage mit zeitgenössischer Literatur, Musik, Biographien usw. Mehrfach vertretene Druckstätten sind: die Grabhorn Press-San Francisco, E. L. Hildreth & Co.-Brattleboro, die Lakeside Press-Chicago, William Edwin Rudge-New York sowie die Merrymount-Press-Boston. Ein ansprechend gedruckter informativer Katalog mit reproduzierten Titelblättern der 50 Bücher wird verteilt.

Chicago.

L. C. Sch.

Unfallverhütung an Geschäftsleitern. — Obwohl bei der neuzeitlichen Gestaltung der Verkaufsräume die Geschäftsleiter in den Einzelhandelsbetrieben mehr in den Hintergrund tritt, ist sie für das einzelne Geschäft doch noch unentbehrlich und bildet nach wie vor eine der Hauptgefahrenquellen. Die Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel hat in den letzten Jahren durch besondere Untersuchungen brauchbare Unterlagen für die Beurteilung der Unfallursachen bei Leitern erhalten und dementsprechend Maßnahmen getroffen. Über diese soll nachstehend berichtet werden, soweit sie sich auf Anlegeleiter beziehen. Die Anlegeleiter ist die einfachste Leiter und wird deshalb häufig verwendet. Anlegeleitern rutschen jedoch erfahrungsgemäß sehr leicht ab und führen dadurch häufig Unfälle herbei. Ein Schutz dagegen ist einzig und allein dadurch zu erreichen, daß man für die Leiter oben einen sicheren Stützpunkt schafft. Das geschieht durch Anbringen einer Rund- oder Flachstahlschiene, die in geeigneter Höhe in einem Abstand von etwa 15 cm horizontal verlaufend an den Regalen befestigt wird und auf die die benutzten Leiter gehakt oder mittels Auflegebrett aufgelegt werden. Zu beachten ist hierbei, daß die Einhaltstangen durchweg in gleicher Höhe angebracht sind, oder aber für verschiedene Höhen jeweils die entsprechenden Leitergrößen zur Verfügung stehen. Eine gute Verankerung der Regale ist erforderlich. Eine solche Anlage eignet sich besonders für Kleineisen-, Schuh- und Kurzwaren, wie auch Buchhandlungen und wird dort schon häufig mit bestem Erfolg benutzt. Bei der Beschaffung neuer Leiter ist auf gutes Material und saubere, solide Arbeit Wert zu legen. Die gute Geschäftsleiter ist als Stufenleiter ausgebildet. Die Stufen erfordern zum sicheren Einsetzen Wangen statt Rundholme. Das Holz soll, um seinen Zustand sicher erkennen zu können, nicht mit Farbe gestrichen sein. Am besten ist Weizen oder Kasieren bzw. Elen. Die Stufen müssen in die Wangen abwechselnd eingezapft oder eingeschoben und verdübelt sein. Verschraubungen zwischen Wange und Stufe sind nicht dauerhaft, Nagelungen immer schlecht.

Aus dem Buchdruckgewerbe. — Am 17. Dezember ist zwischen den Tarifparteien im Buchdruckgewerbe folgender Schiedsspruch gefällt worden: 1. Der bestehende Lohn tarif wird bis zum 13. Februar 1931 verlängert. 2. In Fortsetzung der Beratung und Fällung eines weiteren Schiedsspruchs wird die gleiche Schlichterkammer am 2. Februar 1931 zusammentreten. Diesem Schiedsspruch haben sich beide Parteien unterworfen.

Die Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz hat ihre diesjährige Ehrengabe in Höhe von 1000.— RM. dem Dichter Karl Röttger in Düsseldorf verliehen.

Ed. Ling Aktiengesellschaft in Düsseldorf. —

Bilanz per 30. Juni 1930.

Maschinen-, Schriften- und Mobilienskonti	73 500,—	
Zugang	41 905,05	
	115 405,05	
Abschreibung	29 405,05	86 000—
Kassa- und Wechselkonti		10 514 41
Banken- und Postscheckkonti		9 439 39
Debitorenkonto		146 869 04
Warenkonto		37 458 36
Hauserverbkonti	30 975,07	
Abschreibung	605,07	30 370—
		320 651 20
Aktienkapital		150 000—
Reservefonds I		15 000—
Reservefonds II		45 000—
Kreditorenkonto		44 754 30
Gewinnvortrag aus 1928/29		37 053 93
Reingewinn 1929/30		28 842 97
		320 651 20

Gewinn- und Verlustrechnung.

Betriebs-, Handlungs- und Verlagsunkostenkonti	572 667 89
Steuern- und Sozialversicherungskonti	36 482 63
Abschreibungen	30 010 12
Reingewinn	28 842 97
	668 003 61
Druckerei- und Verlagkonto	666 406 45
Zinsenkonto	1 597 16
	668 003 61

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 293 vom 16. Dezember 1930.)

Zeitungs-Zentrale (Z.-Z.) Aktiengesellschaft in Berlin. —

Bilanz per 31. Dezember 1929.

Aktiva.		M	S
Grundstückskonto	24 300—		
Inventar- und Fuhrparkkonto	23 171 66		
Kassa, Bank- und Postscheckkonto	11 092 62		
Debitorenkonto	282 334 67		
Vorräte	130 342 79		
	471 241 74		
Passiva.			
Grundkapitalkonto	50 000—		
Reservefondskonto	25 000—		
Debitorenkonto	15 000—		
Kreditorenkonto	367 490 63		
Gewinnkonto:			
Vortrag aus 1928	889,30		
Gewinn aus 1929	12 861,81	13 751 11	
		471 241 74	

Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1929.

Debet.		RM	S
Handlungsunkostenkonto	74 121 78		
Abschreibungen von Inventar- und Fuhrparkkonto	5 582 39		
Gewinnsaldo	13 751 11		
	93 455 28		
Kredit.			
Gewinnvortrag aus 1928	889 30		
Generalertragskonto	92 565 98		
	93 455 28		

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 292 vom 15. Dezember 1930.)

Inhaltsverzeichnis.

- Artikel:**
 Das Recht zum Rücktritt vom Verlagsvertrage. I. Von A. Ebner. S. 1185.
Besprechung: Papier-Adressbuch von Deutschland. S. 1187.
Kleine Mitteilungen: Martha Rodthelf, der Haushalter / Aus den Niederlanden / Neue Mitglieder der Italienischen Akademie / Olympiade der Schönen Künste / Buchausstellung in Chicago / Unfallverhütung an Geschäftsleitern / Aus dem Buchdruckgewerbe / Die Gesellschaft der Bücherfreunde zu Chemnitz / Bilanzen: Ed. Ling, Düsseldorf; Zeitungs-Zentrale, Berlin.

